

Wir bauen für Sie

Wir halten für Sie das gesamte Netz in unserem Versorgungsgebiet auf dem neuesten Stand. Die grössten, aktuellen Vorhaben sollen hier vorgestellt werden.

Sennhofstrasse, Zollikerberg

Die Wasser- und Stromleitungen in der Sennhofstrasse sind sehr alt und werden im Zusammenhang mit der Strassensanierung erneuert. Gleichzeitig werden auch die Strassenbeleuchtung und das R+F-Netz erneuert. Die Arbeiten werden in vier Etappen ausgeführt und dauern von März bis ca. Ende November 2012. Während dieser Zeit ist die Sennhofstrasse gesperrt.

Querung Forchstrasse (Unterhueb-Brunnenbächli), Zollikerberg

Die alte Transformatorstation im Kindergarten Unterhueb wird durch eine neue Station auf dem Grundstück vis-à-vis Oberhuebstr. 1 ersetzt. Für die Erschliessung des Quartiers Langwatt ist ein neues Trasse unter Forchbahn und Forchstrasse nötig. Dieses Trasse sowie eine neue Wasserleitung werden mit einem unterirdischen Pressvortrieb erstellt. Gleichzeitig mit der Querung wird auch ein erstes Teilstück der alten Leitungen im Brunnenbächli ausgewechselt.

Oberwachtstrasse, Küsnacht

Nach mehreren Wasserleitungsbrüchen an der Oberwachtstrasse mussten die Wasser- und Stromleitungen nun vorzeitig ersetzt werden. Für die Arbeiten wurde diese wichtige Verkehrsachse auf Einbahnverkehr umgestellt. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen und die Strasse kann wieder normal befahren werden.



Baustelle Oberwachtstrasse, Küsnacht

Seestrasse, Erlenbach

Die Erneuerung der Seestrasse im Bereich der Kreuzung Dorfstrasse war in den letzten drei Monaten ein sehr grosses Hindernis an der Seestrasse, da diese mit einem Rotlicht nur einspurig befahren werden konnte. Bei dieser Strassenerneuerung wurden gleichzeitig die alten Stromleitungen ersetzt, die Beleuchtung erneuert und auch die Lichtsignalanlage komplett neu erstellt. Zudem stiess man auf eine ältere Kanalisationsanlage, welche im Rahmen dieser Grossbaustelle unvorhergesehen auch noch erneuert wurde. Die Bauarbeiten waren zusätzlich zum grossen Verkehr eine grosse Herausforderung.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Sommer ist bei uns angekommen und mit ihm wieder die Zeit der grossen Baustellen. Auch wir bauen für Sie im gesamten Netz der Werke am Zürichsee AG, um Ihnen so eine optimale Versorgungssicherheit gewährleisten zu können.

Im Zusammenhang mit Werke-Bauprojekten und der Verteilung von Wasser und Energie ist für uns das Thema Umweltschutz zentral: Unser Fokus liegt auf der ökologischen, wirtschaftlichen Verteilung der Energien. In unseren Verteilnetzen setzen wir so weit als möglich wiederverwertbare und umweltschonende Materialien ein. In unserem EW-Laden beraten wir unsere Kunden für den Einsatz und den Unterhalt energiesparender Geräte. So sind wir auch dieses Jahr von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) zertifiziert worden: ISO 9001 beschreibt allgemeine Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem, ISO 14001 definiert weltweit gültige Kriterien für effiziente Umweltmanagementsysteme.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine energiegeliche Sommerzeit!

Rolf de Pietro
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Kommt unser Trinkwasser auch aus dem See?

Seit über 100 Jahren beruht die Trinkwasserversorgung im Versorgungsgebiet der Werke am Zürichsee AG auf den Pfeilern Quell-, Grund- und Seewasser.

Die Pfeiler Quell-, Grund- und Seewasser halten schon seit mehreren Jahren die Trinkwasserversorgung im Versorgungsgebiet der Werke am Zürichsee AG aufrecht. Heute ist nicht zuletzt der sorgfältige Umgang mit Energie der Grund, weshalb nach wie vor das Quellwasser, das ungepumpt zufliesst, erste Priorität hat. Aber auch das Grundwasser, das, abgesehen vom Durchfliessen eines Aktivkohlefilters, keine weiteren Aufbereitungen erfährt, kommt dem sparsamen Umgang mit Strom sehr entgegen. Die Fehlwassermenge muss aus dem Zürichsee (für Zollikon von der Wasserversorgung Zürich, für Küsnacht und Erlenbach vom Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach) ergänzt werden. Das Verhältnis über das ganze Versorgungsgebiet der Werke am Zürichsee AG ist etwa wie folgt:

- Quellwasser 11%
- Grundwasser 1%
- Seewasser 88%

Sind Sie eine Gruppe und haben Interesse an einer Führung?

Das Seewasserwerk Küsnacht steht interessierten Personen für Führungen offen. Möchten Sie mehr über das Grundprinzip des Seewasserwerks erfahren? Interessiert Sie, wie ein Seewasserwerk von innen aussieht?

Dann melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei Alfred Schmalzl, Tel. 043 222 32 60 oder alfred.schmalzl@werkezuerichsee.ch.



Schwemmwasserfilter

Ist es so einfach, Seewasser für die Verwendung von Trinkwasser aufzubereiten?

Diese Frage stellte man sich schon vor vielen Jahren. So war es auch hier im Versorgungsgebiet der Werke am Zürichsee AG um 1920, als die Eidgenössisch Technische Hochschule Zürich (ETH) beauftragt wurde, verschiedene Wasserproben zu untersuchen. Sie bezeichnete es anschliessend in einem Gutachten als «bedenkenlos vor irgendeiner Ansteckungsgefahr trinkbar».

Das erste Seewasserwerk entsteht

Unter diesen Voraussetzungen konnte 1929 das erste Seewasserwerk von Küsnacht und Erlenbach seinen Betrieb aufnehmen. Doch die Wasserverbrauchsmenge der Gemeinden stieg. So wurde ein zweites Seewasserwerk projektiert, das wie geplant im Mai 1950 den Betrieb aufnahm. In den kommenden Jahren wurde in den Seegemeinden immer intensiver gebaut und das zweite Seewasserwerk war inzwischen an seine technischen Grenzen gelangt. So wurde aus einem technisch auf dem aktuellsten Stand stehenden Werk ein

architektonisch gestaltetes Gebäude an der Seestrasse gebaut und nach einer Bauzeit von lediglich 16 Monaten im Mai 1995 in Betrieb genommen. Dieses Seewasserwerk ist auch heute noch in Betrieb. Es steht für höchste und aktuellste technische Ansprüche.

Qualität Seewasser

Dank des Gewässerschutzes hat sich in den letzten Jahrzehnten die Qualität des Rohwassers stetig verbessert. Im Seewasserwerk fliesst das Rohwasser durch Sand- und Aktivkohlefilter, damit Schmutzpartikel zurückgehalten und biologisch abgebaut werden. Zwischen den Filtrationen wird das Wasser mit Ozon behandelt. Dieses inaktiviert Mikroorganismen, oxidiert organische Stoffe und sorgt so für ein gesundes und wohlschmeckendes Trinkwasser. Das Ozon selbst wird in den Aktivkohlefiltern wieder restlos abgebaut. Selbstverständlich wird die Qualität des Wassers auf allen Aufbereitungsstufen permanent überwacht und monatlich durch das kantonale Labor geprüft.

Werke am Zürichsee AG

Freihofstrasse 30
8700 Küsnacht
043 222 32 32

EW-Laden

Obere Dorfstrasse 32
8700 Küsnacht
043 222 32 00

Hotline für Notfälle

ausserhalb der Öffnungszeiten:
043 222 32 22

Impressum

Herausgeber
Werke am Zürichsee AG
Druck
Druckerei Feldegg,
8603 Schwerzenbach
Nachdruck nur mit
Erlaubnis der Redaktion

Die Werke am Zürichsee AG beteiligt sich am Projekt Energie- und Stromeffizienz bei KMU

Die Strombranche, angeführt vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE, und die Energieagentur der Wirtschaft EnAW kooperieren in einem Projekt, das die Energie- und Stromeffizienz in KMU weiter verbessern soll. Die Strombranche leistet auf diese Weise einen freiwilligen Beitrag zur effizienteren Stromverwendung.



Michael Meier, Energieökonom, VSE

Das Projekt wird vom VSE geleitet. Michael Meier, Mitarbeiter Energiewirtschaft VSE, gibt Auskunft.

Herr Meier, was ist der Nutzen der Kooperation zwischen Elektrizitätsversorgern und der Energieagentur der Wirtschaft?

In dieser Zusammenarbeit bringen sowohl Elektrizitätsversorgungsunternehmen als auch die Energieagentur ihre Stärken ein und unterstützen interessierte KMU unmittelbar bei der Verbesserung der Energieeffizienz. Denn auf der einen Seite sind die Elektrizitätsversorgungsunternehmen lokal verankert und haben täglich Kundenkontakt. Auf der anderen Seite bietet die EnAW seit Jahren ein massgeschneidertes und bewährtes Dienstleistungsangebot für kleine oder mittlere Unternehmen an, das sogenannte KMU-Modell. Dabei sucht ein Energieberater der Agentur im Unternehmen nach wirtschaftlichen Energiesparmassnahmen und bespricht diese mit den Verantwortlichen des Betriebs. Bei der Umsetzung der Massnahmen wird das KMU vom Elektrizitätsversorgungsunternehmen und von der EnAW unterstützt.

Was ist das Ziel des Projekts?

Der VSE fördert die Zusammenarbeit von Elektrizitätsversorgern mit der EnAW, da dies ein Erfolg versprechender Weg ist, die effiziente Verwendung von Strom bei KMU zu verbessern. Fünf Elektrizitätsversorgungsunternehmen, u.a. die Werke am Zürichsee, sammeln nun in einem ersten Schritt Erfahrungen im Projekt, das auch vom Bund unterstützt wird. Ziel ist, die Idee danach flächendeckend in der ganzen Schweiz umzusetzen, flankiert durch entsprechende Anreize vom Bund.

Welche Rolle übernehmen die Werke am Zürichsee?

Die Werke am Zürichsee informieren und beraten ihre Kunden zum KMU-Modell. Sie prüfen mit den Unternehmen, ob eine Teilnahme am KMU-Modell Sinn macht, helfen bei der Aufbereitung der Energiedaten und unterstützen die Unternehmen bei der Umsetzung von Massnahmen zum Stromsparen.

Das Energiedienstleistungsangebot wendet sich an KMU. Warum lohnt sich eine Teilnahme am KMU-Modell für die Unternehmen?

Indem das KMU Energieeffizienzmassnahmen umsetzt, reduziert es die Strom- und Wärmekosten. Das KMU spart somit bares Geld. Zudem erhält es ein Energieeffizienz-zertifikat und kann sich als nachhaltiges und umweltbewusstes Unternehmen positionieren.

Wie viel kostet die Teilnahme am KMU-Modell?

Die Teilnahmegebühren sind abhängig von den Energiekosten des Unternehmens. Die Teilnahme wird durch Förderbeiträge von den

Werken am Zürichsee, der Klimastiftung und weiteren Organisation unterstützt. Es lohnt sich also mitzumachen.

Unter www.enaw.ch/kmu ist ein Kosten-Nutzen-Rechner aufgeschaltet. Damit kann man ganz einfach berechnen, ob sich eine Teilnahme für den Betrieb auszahlt.

Mehr Information finden interessierte KMU auf der Website der Werke am Zürichsee. Kundenberater Norbert Brassler steht unter der Telefonnummer 043 222 32 31 bei Fragen zur Verfügung. Zudem organisiert die Werke am Zürichsee AG am 4. September 2012 einen Informationsanlass für Kunden.

Wir danken Herrn Michael Meier herzlich für dieses Interview.

Ablauf für das KMU:

1. Kontaktaufnahme mit der Werke am Zürichsee AG
2. Energie-Check-up im Betrieb
3. Vorschlag von Effizienzmassnahmen
4. Zielvereinbarung unterzeichnen
5. Massnahmen umsetzen
6. Jährliches Monitoring
7. Klimaschutzlabel (Energieeffizienz-zertifikat)



Hast du die Dose, hast du ultraschnelles Internet und Digital-TV der neusten Generation!

Ab Herbst 2012 bietet Ihnen das leistungsstarke Kabelnetz der Werke am Zürichsee AG ultraschnelles Internet sowie Digital-TV der neusten Generation (TV-Motion von GGA Maur). Mit den revolutionären Premium-Extension-Funktionen sowie dem attraktiven VoD-Angebot (Video on Demand) erleben Sie modernstes Fernsehvergnügen für die ganze Familie.



Mühevolle Nutzung der technischen Möglichkeiten von TV-Motion dank einer spielend einfachen, intuitiven Bedienung. Da wird sogar die Funktionsauswahl zum reinen Vergnügen.

TV-Motion – das neue interaktive digitale Fernsehen

Attraktivstes Fernsehen von heute – mit einer Riesenauswahl an TV-Programmen, übersichtlich gestaltet mit bequemsten Bedienungsfunktionen, zeitlich frei benutzbar, schlicht und einfach begeisternd!

Das umfassende Senderangebot lässt keine Wünsche offen

Geniessen Sie digitales Fernsehen in höchster Qualität: mit über 160 TV-Programmen, davon über 30 in HDTV und mit über 150 Radiosendern, die Musikgenuss in CD-Qualität bieten. Neben dem im Abopreis enthaltenen Basispa-

ket PremiumPlus stehen Ihnen auch zahlreiche individuell wählbare Sparten- und Sprachpakete zur Verfügung.

Superschnelles Internet – ab September 2012 neu mit bis zu 100 Mbit/s surfen

Dank dem intensiven Leistungsausbau des Kabelnetzes der Werke am Zürichsee AG surfen Sie ab September 2012 mit Internetpower aus der Dose bis zu 100 Mbit/s im Internet.

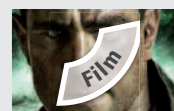
Weitere Informationen ab September unter www.werkezuerichsee.ch oder www.gga-maur.ch

Premium Extensions – Funktionen, die das Fernseh-erlebnis revolutionieren



Recorder (PVR)

Aufnahme von beliebigen Livesendungen oder solchen, die in den letzten 26 Stunden ausgestrahlt wurden (100 Stunden Aufnahmekapazität).



Video on Demand (VoD)

Grosse Auswahl an aktuellen Kinohits und Blockbusterfilmen auf Abruf.



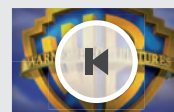
Revue (Catch-up)

Bei 50 Sendern eine beliebige Sendung aufrufen, die innerhalb der letzten 26 Stunden gesendet wurde.



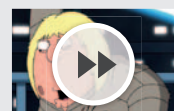
Live-Pause

Sendungen jederzeit anhalten und später an der gleichen Stelle fortsetzen.



Start-over

Eine laufende Sendung von Anfang an starten.



Vor- und zurückspulen

Sendungen beliebig vor- oder zurückspulen.



Slow Motion

Beliebige Szene oder Sendung auf Slow Motion umschalten.



Portal

Jederzeit auf Wetterinformationen, News und SBB-Fahrplan zugreifen.



Elektronischer Programmführer (EPG)

Das ganze Fernsehprogramm übersichtlich dargestellt.

GGA Maur – die beste Verbindung für die Zukunft

Die GGA Maur ist das führende regionale Kommunikationsunternehmen rund um den Greifensee. Sie betreibt ein modernes Breitbandkabelnetz in den Gemeinden Egg, Maur, Fällanden, Schwerzenbach, Greifensee sowie Zumikon und bietet ihre Dienstleistungen auch in Küsnacht auf dem Netz der Werke am Zürichsee AG an.

Genossenschaft
GGA Maur
Binzstrasse 1
CH-8122 Binz

Tel. +41 44 982 16 30
Fax +41 44 980 38 10
www.gga-maur.ch
mail@gga-maur.ch

GGAmaur